

Bei euch HAACKt 's wohl!

Am **Donnerstag den 16.07.2015 findet in Linden- Mitte ab 09.00h** eine Zwangsräumung statt. Ein Mieter des Hauses soll aus seiner Wohnung und aus seiner Nachbarschaft verdrängt werden.

VermieterIn ist die Haack Hausverwaltung. Bei Haack Hausverwaltung handelt es sich um ein Unternehmen, welches in Hannover eine Vielzahl von Immobilien besitzt und/oder verwaltet. Die Haack Hausverwaltung ist in der Vergangenheit häufiger durch auffällige Geschäftspraktiken hervorgetreten. In diversen Presseartikeln und Internetforen finden sich Berichte über unterschlagene Mietkautionen, Mieterhöhungen und übermäßige Forderungen nach „Schönheitsreparaturen“.

Auch beim betroffenen Mieter wurden seitens der Hausverwaltung Tricks angewendet, um ihn aus seiner Wohnung zu vertreiben. Laut Aussage des Betroffenen wurde ihm von der Haack Hausverwaltung ein unangemeldeter Besuch abgestattet. Dabei wurde ihm unter dem Vorwand, seine Wohnung müsse renoviert werden, ein Aufhebungsvertrag der aktuellen Wohnung und ein Vertrag für eine Ersatzwohnung vorgelegt. Kopien der Verträge wurden nicht hinterlassen und auch nicht, wie versprochen, später zugesandt. In der Räumungsklage wird jetzt von der Haack Hausverwaltung ausschließlich der Aufhebungsvertrag als Grundlage für das Verfahren vorgelegt. Der Vertrag für die Ersatzwohnung scheint nicht mehr zu existieren.

Die Schilderungen lassen den Schluss zu, dass die Wohnung mit einem Trick entmietet und teuer neuvermietet werden soll. Der Mieter würde auf diesem Wege aus seinem Lebensumfeld in Linden-Nord, welches ihm sehr wichtig ist, verdrängt werden.

Verdrängung betrifft viele und hat viele Gesichter. Modernisierung, hohe Mieten, Mieterhöhung nach Mietspiegel, Mietrückstand durch ausbleibende Sozialleistungen und Umwandlung von Mietwohnraum in Eigentumswohnungen tragen zur Verdrängung. innerhalb der Städte bei. Zwangsräumung ist nur die gewalttätigste Art. Das Mittel der Zwangsräumung ist legal und politisch gewollt und in einer Gesellschaft mit kapitalistischem Wohnungsmarkt völlig normal. Offiziellen Zahlen zu Folge wurden 2014 in der Stadt Hannover knapp 400 Zwangsräumungen durchgesetzt.

Gemeinsam können wir uns gegen Mieterhöhungen, Zwangsräumungen und die Verdrängung von Menschen aus ihrem sozialen Umfeld wehren, wenn wir uns solidarisch organisieren!

Gemeinsam die Zwangsräumung verhindern!

Treffen am 16.07.2015 um 08.30h / Haltestelle Nieschlagstraße (Linie 9)

www.wohnraumfueralle.blogspot.de/



V.i.S.d.P: Karl Käfer, Sogutwiejedeandere Straße 1-3, 30451 Hannover